

**„Lernt,
Gutes zu tun!
Sucht das
Recht!“**

Jes 1,17 – WdL 23/01



- Was bedeutet es zu lernen, **Gutes** zu tun?
Es gilt offen zu sein, bereit, Neues zu sehen und anzunehmen. Das kann uns anstrengen, denn täglich gibt es etwas zu verstehen, etwas zu verbessern und neu zu beginnen, wenn wir oder andere einen Fehler gemacht haben.
- Was bedeutet es, das **Recht** zu suchen?
Es geht darum, den Willen Gottes zu suchen, der immer gerecht ist, d.h. seiner Güte entspringt. Gott legt keinen Wert auf religiöse Praktiken, wenn diese nicht mit dem Streben nach Güte und Gerechtigkeit einhergehen.
Wir sollen Herz, Geist und Hände vor allem für die Leidenden öffnen. Denn ohne Liebe wird es keine wahre Gerechtigkeit geben, keinen Ausgleich zwischen Arm und Reich.

**„Lernt,
Gutes zu tun!
Sucht das
Recht!“**

Jes 1,17 – WdL 23/01



- Was bedeutet es zu lernen, **Gutes** zu tun?
Es gilt offen zu sein, bereit, Neues zu sehen und anzunehmen. Das kann uns anstrengen, denn täglich gibt es etwas zu verstehen, etwas zu verbessern und neu zu beginnen, wenn wir oder andere einen Fehler gemacht haben.
- Was bedeutet es, das **Recht** zu suchen?
Es geht darum, den Willen Gottes zu suchen, der immer gerecht ist, d.h. seiner Güte entspringt. Gott legt keinen Wert auf religiöse Praktiken, wenn diese nicht mit dem Streben nach Güte und Gerechtigkeit einhergehen.
Wir sollen Herz, Geist und Hände vor allem für die Leidenden öffnen. Denn ohne Liebe wird es keine wahre Gerechtigkeit geben, keinen Ausgleich zwischen Arm und Reich.

**„Lernt,
Gutes zu tun!
Sucht das
Recht!“**

Jes 1,17 – WdL 23/01



- Was bedeutet es zu lernen, **Gutes** zu tun?
Es gilt offen zu sein, bereit, Neues zu sehen und anzunehmen. Das kann uns anstrengen, denn täglich gibt es etwas zu verstehen, etwas zu verbessern und neu zu beginnen, wenn wir oder andere einen Fehler gemacht haben.
- Was bedeutet es, das **Recht** zu suchen?
Es geht darum, den Willen Gottes zu suchen, der immer gerecht ist, d.h. seiner Güte entspringt. Gott legt keinen Wert auf religiöse Praktiken, wenn diese nicht mit dem Streben nach Güte und Gerechtigkeit einhergehen.
Wir sollen Herz, Geist und Hände vor allem für die Leidenden öffnen. Denn ohne Liebe wird es keine wahre Gerechtigkeit geben, keinen Ausgleich zwischen Arm und Reich.

**„Lernt,
Gutes zu tun!
Sucht das
Recht!“**

Jes 1,17 – WdL 23/01



- Was bedeutet es zu lernen, **Gutes** zu tun?
Es gilt offen zu sein, bereit, Neues zu sehen und anzunehmen. Das kann uns anstrengen, denn täglich gibt es etwas zu verstehen, etwas zu verbessern und neu zu beginnen, wenn wir oder andere einen Fehler gemacht haben.
- Was bedeutet es, das **Recht** zu suchen?
Es geht darum, den Willen Gottes zu suchen, der immer gerecht ist, d.h. seiner Güte entspringt. Gott legt keinen Wert auf religiöse Praktiken, wenn diese nicht mit dem Streben nach Güte und Gerechtigkeit einhergehen.
Wir sollen Herz, Geist und Hände vor allem für die Leidenden öffnen. Denn ohne Liebe wird es keine wahre Gerechtigkeit geben, keinen Ausgleich zwischen Arm und Reich.

**„Lernt,
Gutes zu tun!
Sucht das
Recht!“**

Jes 1,17 – WdL 23/01



- Was bedeutet es zu lernen, **Gutes** zu tun?
Es gilt offen zu sein, bereit, Neues zu sehen und anzunehmen. Das kann uns anstrengen, denn täglich gibt es etwas zu verstehen, etwas zu verbessern und neu zu beginnen, wenn wir oder andere einen Fehler gemacht haben.
- Was bedeutet es, das **Recht** zu suchen?
Es geht darum, den Willen Gottes zu suchen, der immer gerecht ist, d.h. seiner Güte entspringt. Gott legt keinen Wert auf religiöse Praktiken, wenn diese nicht mit dem Streben nach Güte und Gerechtigkeit einhergehen.
Wir sollen Herz, Geist und Hände vor allem für die Leidenden öffnen. Denn ohne Liebe wird es keine wahre Gerechtigkeit geben, keinen Ausgleich zwischen Arm und Reich.